

Die Vielfalt der Medien und ihre (historischen) Determinanten

Jürgen Wilke

Institut für Publizistik

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Bedeutung des Themas

Medienvielfalt gilt in modernen Demokratien als „unverzichtbare Voraussetzung für eine die Interessen der Gesamtbevölkerung berücksichtigende Willensbildung sowie für den Zusammenhalt einer pluralistischen, auf individuellen Freiheitsrechten basierenden Gesellschaft...“ (Seufert 2018: 11)

Ziel der Darstellung

- Systematik der (historischen) Determinanten der Vielfalt von Medien und Medienangeboten
- also jener Ursachen und Faktoren, die Vielfalt bedingt, herbeigeführt, gefördert, potentiell aber auch behindert oder eingeschränkt haben
- historisch heißt: seit den Anfängen der gedruckten Presse

Fünf Klassen von Determinanten

- 1. technische
- 2. politische und rechtliche
- 3. ökonomische
- 4. gesellschaftliche
- 5. professionelle

Vielfalt: Begriffsdifferenzierungen

(nach McQuail/van Cuilenberg 1982)

- Medienvielfalt als „relatives Konzept“ (ebd. S.683)
- Es bezeichnet „entweder den Grad von Verschiedenartigkeit in einem Medium im Vergleich zu einem anderen oder aber das Ausmaß der Verschiedenartigkeit der Medien unter einem bestimmten Aspekt im Verhältnis zu einem unabhängigen Standard (ebd. S. 682).

Ebenen der Evaluation

1. Makro-Ebene: gesamtes Mediensystem
2. Meso-Ebene: Sektor innerhalb eines Mediensystems (Tagespresse, Radio, Fernsehen, Internet)
3. Mikro-Ebene: einzelne Medienorganisation oder Medieneinheit (Zeitungen, Radio-/Fernsehprogramme, Websites)

Arten der Vielfalt

- Interne Vielfalt
- Externe Vielfalt

Hinzufügung:

- Quantitative Vielzahl
- Qualitative Vielfalt

Arten von Determinanten

1. Technische Determinanten

- Drucktechnik: Presse (Zeitung, Zeitschrift)
- Optische Aufnahme-, Speicherungs- und Wiedergabeverfahren: Film
- Funktechnik: Radio
- Funktechnik: Fernsehen
- Kabel- und Satellitentechnik: Radio, Fernsehen
- Digitalisierung und Netztechnik: Internet

2. Politische und rechtliche Determinanten

- Politisches System: Zentralstaat vs. Föderaler Staat
- Herrschaftsform: Absolutismus vs. Liberale Demokratie
- Medienkontrolle: Zensur vs. Pressefreiheit
- Mediengesetzgebung
- Spezielle medienrechtliche Vielfaltregelungen (Ausgewogenheit etc.)
- Medienförderung (Presse, Film)

3. Ökonomische Determinanten

- Gestehungskosten und Nachfrage durch das Publikum (Zahlungsbereitschaft)
- Wirtschaftliche Prosperität vs. Rezession
- Finanzierungsquellen: Abonnement, Gebühren, Anzeigenwerbung

4. Gesellschaftliche Determinanten

- Größe und Entwicklung der Bevölkerung
- Soziale Ausdifferenzierung
- Bildungsgrad

5. Professionelle Determinanten

- Zugangsfreiheit
- Vermehrung der Berufsangehörigen
- Verfügbare Quellen
- Berufsnormen und Berufspraktiken:
Nachrichtenfaktoren, „Peer group“-
Orientierung, Konsonanz etc.

Fazit

- Zusammenhang der Determinanten
- Koinzidenz der Determinanten
- Gegenläufige Entwicklungen:
Diversifizierung vs. Konvergenz